

# FrühlingsFreudeHeft



## INHALTSVERZEICHNIS



|    |                           |
|----|---------------------------|
| 03 | EDITORIAL                 |
| 05 | TRADITION                 |
| 06 | SOMMERNACHTS HIGHLIGHT    |
| 08 | SOMMER IN DER STADT       |
| 09 | HANS GIBT GAS             |
| 10 | MONACO FRITZ              |
| 11 | DIE NEUEN CAPOS           |
| 12 | BOCK AUF BAD              |
| 15 | BÜRGERFEST                |
| 16 | FRÜHLING ...              |
| 18 | YIPPIIIIIIIIIII ...       |
| 20 | SOMMERLAUNE AM STADTPLATZ |
| 23 | DER COUNTDOWN LÄUFT       |
| 24 | FRÜHLINGSMOMENTE          |
| 26 | SERVUS PAUL               |
| 27 | KUNST, KULTUR & MEHR      |
| 28 | KALENDER                  |

# EDITORIAL

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Nach den drei erfolgreichen Sonderheften der Bürgerinfo 2021 möchten wir mit dieser FrühlingsFreudeHeft-Ausgabe an diese Reihe anknüpfen und Ihnen allen etwas – oder gern auch ganz viel – Vorfriede und Zuversicht schenken. Die Natur hat wie von Zauberhand die Farbenspiele bereits eröffnet und auch mein Team ist schon wieder dabei, viele farbenfreudige und andere Überraschungen für Sie zu planen und umzusetzen. Von den Kulturreihen bis zu den großen Veranstaltungen ist heuer vieles geboten und endlich wieder die ganze Palette möglich.

Haben Sie sich auch so sehr auf den Sommer gefreut im erneut so langen und tristen Pandemiewinter? Der Sommer versprach uns allen mindestens eine unbeschwerte Pandemiepause zum Verschnaufen und Durchlüften. Doch noch bevor der Winter, geschweige denn die Pandemie zu Ende waren, kam alles noch schlimmer. Viel schlimmer. Krieg in Europa, vor unsere Haustür. Furchtbar. Ich persönlich hätte nie gedacht, dass wir in Europa in diesem Jahrtausend einen derartigen Krieg erleben müssen. Die von Präsident Putin zu verantwortenden Gräueltaten machen fassungslos und sind der blanke Horror. Und die Unsicherheit darüber wächst, wie das alles mitsamt Begleit- und Folgeerscheinungen noch weitergehen wird. Angesichts dessen möchte man sich manchmal in ein Loch verkriechen um von alledem nichts mitzubekommen. Doch das ist selbstverständlich keine Option, damit wäre wirklich niemandem geholfen. Putins Feinde sind Demokratie und Freiheit, und damit letztlich unsere freie und selbstbestimmte Lebensweise. Die tapfere Ukraine gibt den Kampf dafür nicht auf. Wir müssen sie dabei unterstützen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die Solidarität mit der Ukraine zeigen, sich engagieren, die



**1. Bürgermeister  
Dr. Uwe Brandl**

helfen oder/und spenden. Bei allen, die daran arbeiten, dem ganzen etwas Positives entgegenzusetzen.

Die Lage ist ernst. Es gibt nichts zu lachen. Tun wir es trotzdem! Denn das Leben geht weiter, es muss weitergehen, aller Unzulänglichkeiten und Unwägbarkeiten zum Trotz. Gerade deshalb ist es mir sehr wichtig, Sie einzuladen, eine Saison in Gesellschaft anzugehen. Mit allem was dazugehört, inklusive unserer beliebten fünften Jahreszeit. Durch dieses Heft wollen wir Ihre Vorfriede entfachen. Vorfriede auf gemeinsame, unbeschwerte Stunden an der frischen Luft mit Familie und Freunden. Auf musikalische, kulturelle und gesellschaftliche Glanzlichter. Schlicht und ergreifend: Die Vorfriede auf einen Sommer wie er früher einmal war.

Die ersten Highlights stehen bereits kurz bevor. Dieses Heft gibt Ihnen einen Ausblick auf die langsam an Fahrt aufnehmende Freiluft- und Veranstaltungssaison, in der das bunte Leben in Abensbergs Gassen und auf seinen Plätzen endlich wieder so richtig pulsieren darf. Freuen Sie sich drauf! Es wird uns ein Fest.

Blieben Sie gesund und optimistisch.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister  
Dr. Uwe Brandl

## ■ Impressum

### Herausgeber

Stadt Abensberg  
Stadtplatz 1, 93326 Abensberg

### Vi.S.d.P.

Carolin Wohlgemuth

### Redaktion

Silvia Fränkel, Karin Vogt, Carolin Wohlgemuth  
Stadt Abensberg

### Druck

kelly-druck GmbH, Abensberg

### Bildnachweis

Marika Brandl  
Tom Eberl  
Michael Glashauser  
Karl Hannemann  
Günther Hauke  
Marco Holzhäuser  
Christoph Huber  
Kommunale  
Josef Meier  
Michael Reschke  
Carolin Wohlgemuth

### Titelbild

Carolin Wohlgemuth

Das FrühlingsFreudeHeft als Sonderausgabe der „Abensberger Bürgerinfo“ wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet und die Ortsteile geliefert.

Keine Haftung bei Druckfehlern.

**Abensberg**  
historisch • lebendig • bunt





# TRADITION

## MAIBAUMAUFSTELLEN AUF DER BLOACH

Endlich! Am ersten Mai stellen die Aventinus Buam wieder einen Maibaum auf der Bloach auf. Respektabler blauweißer Bayernhimmel ist bestellt und die Sonne möge sich passend dazu bitte von ihrer besten Seite zeigen. Ab 11:00 Uhr ist gemütlicher Biergartenbetrieb, für zünftige Stimmung sorgt das Quetschnblech – nach Selbstauskunft a fetzn Blasmusik mit Frauenquote.

Das Spektakel auf der Bloach beginnt um 14:00 Uhr, moderiert von Signore Anton Stark. Der zweite Bürgermeister Dr. Bernhard Resch spricht sein Grußwort, Stadtpfarrer Georg Birner segnet den Baum und verleiht der Veranstaltung damit sakralen Glanz. Danach wird es ernst: Unter der gewohnt routinierten Anleitung von Altmeister Hubert Gigl stellen die Burschen den Baum auf, wie es sich gehört allesamt sauber in Lederbuxn und Vereinsleiberl. Lucas Rauscher und Tobias Münter, die beiden neuen Vereinsvorsitzenden, sind sich einig: „Mia gfrein uns sakrisch!“ Es ist das erste Maibaumaufstellen unter ihrer Führung, nachdem ihre Vorgänger sich nach zehn Jahren 2021 aus der Vorstanderschaft verabschiedeten. Die meisten haben Familien gegründet, und sahen es an der Zeit, dass Jüngere den Staffelstab übernehmen, unterstützen den Verein aber weiterhin.

Bleibt nur zu hoffen, dass der Wettergott es gut meint, vielleicht kann Stadtpfarrer Birner hier vorab droben nochmal ein gutes Wort einlegen. Dann fehlen eigentlich nur noch viele durstige und hungrige Gäste, damit sich all die Mühe für den Verein auch rentiert. Apropos Hunger: Neben den beliebten Schmankerln vom Grill gibt es auch Kaffee und Kuchen. „Bei schönem Wetter mit open end“ sagt Lucas Rauscher. Damit ist der Sonntag doch gerettet.

Schön, dass nach langer Durststrecke das gesellschaftliche Leben jetzt wieder Gestalt annimmt. Schließlich müssen Traditionen nicht bewahrt, sondern sie müssen gelebt werden. Deshalb sind wir froh, dass Vereine, wie die Aventinusbuam, die Fahne hochhalten und kräftig anschieben. Denn was wäre Bayern, ohne seinen reichen Schatz an Bräuchen und Traditionen, ohne seine einzigartige und vielfältige Kultur? Was wäre Abensberg ohne seine Vereine, ohne seine ehrenamtlich Engagierten? Wie überall liegt es oft an wenigen Personen, die die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen leisten und maßgeblich vorantreiben. Es sind diejenigen, die nicht nur zum Feiern oder zu Prestigezwecken kommen. Aber genau diese Personen sind es, die das Leben reicher machen. Wir bedanken uns deshalb ganz herzlich, bei allen, die anschieben, wie die Aventinusbuam den Baum auf der Bloach. Bei allen, die sich tatkräftig einsetzen, damit was geht in dieser schönen Stadt.

# SOMMERNACHTS HIGHLIGHT



Pulsierendes Leben in allen Gassen, Kunst- und Lichtinstallationen in der ganzen Altstadt, Künstler und Kunsthandwerker mit kreativen Produkten, jede Menge Livemusik – unser Markthighlight ist back in town und verspricht den Besuchern eine laue Sommernacht der Extraklasse. Am Freitag, den 3. Juni ab 18:00 Uhr ist es endlich wieder soweit. MiA bewegt e.V. Geschäfte locken mit Aktionen und öffnen bis 23:00 Uhr. Jede Menge Livemusik, Tanzaufführungen, Feuershow und Kinderanimation runden das Angebot ab. Entlang der Stadtmauer zeigen und verkaufen mehr als 50 Künstler und Kunsthandwerker ihre Objekte, dabei gibt es viel zu entdecken. Direkt vor Ort arbeiten einige der Aussteller an ihren Werken,





**Dana Wittmann in Action**

von Drechselarbeiten über Getöpfertes, Schmuck, Accessoires und Acrylmalerei sind zahlreiche kreative Ideen vertreten. Bodypainter „Ainol“ verwandelt seine Models in lebende Kunstwerke – hierfür suchen wir übrigens noch Models, bei Interesse einfach eine E-Mail an [touristik@abensberg.de](mailto:touristik@abensberg.de) schicken oder anrufen unter 09443 9103 180. Extravagante Frisuren und kreative Stylings verpasst Dana Wittmann den Teilnehmenden beim Live-Styling und Fotoshooting, das sie dieses Jahr ganz unter das Motto „Vier Jahreszeiten“ stellt. Alle Kunstlounge-Models präsentieren sich um 23:00 Uhr als lebende Kunstwerke am Stadt-

platz. In der ganzen Altstadt lässt sich die besondere Atmosphäre, genauso wie der ein oder andere kühle Drink genießen. Selbstverständlich darf auch die Kulinarik nicht zu kurz kommen. Die Livemusik bildet von Blasmusik bis Jazz ein buntes Potpourri ab. Das konkrete Programm mit allen detaillierten Highlights präsentieren wir Euch im KunstNachtMarkt-Flyer, der rechtzeitig vorher in Abensberger Briefkästen landet. Und natürlich auch online unter [www.abensberg.de](http://www.abensberg.de), auf Abensberg entdecken und erleben auf Facebook und @stadtabensberg auf Instagram. Leute, das wird eine Nacht ... wir freuen uns auf Euch!

# SOMMER IN DER STADT



Unsere Farbenspiele-Installationen kamen bei Euch letztes Jahr sehr gut an, deswegen planen wir sie auch heuer wieder. Einiges ist bereits installiert, noch mehr folgt in den nächsten Wochen und Monaten. Wir haben schon wieder viele Ideen. Es wird eine bunte Mischung aus Bewährtem und völlig Neuem. Damit steht fest: Die ganze Stadt wird wieder zur reinen Farbenfreude. Seid gespannt!



# HANS GIBT GAS

Hans Schmid begann seine Karriere als Ingenieur bei der Stadt im Jahr 1994 im Bauamt. Mit Gründung der Stadtwerke stieg er zum stellvertretenden Werkleiter auf. 1999 löste er dann den Bürgermeister als Werkleiter ab. Zu seinem umfangreichen Aufgabenbereich gehörten demnach viele herausfordernde Projekte wie die Weiterentwicklung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, das Sturzfluten-Management in Sandharlanden und Offenstetten oder die Modernisierung des Freibads. Zahlreiche existenziell wichtige Aufgaben, die den Veranstaltungsbereich wenig berührten. Hans Schmid stand aber auch viele Jahre in der Verantwortung als Gillamoos-Marktmeister und prägte das Gesicht unseres Lieblingsjahrmarkts maßgeblich mit. Hans persönlich erinnert sich gern an ebenso legendäre wie vergangene Zeiten in der Marktmeister-Bluebox, gleich links hinter dem Gillamoos-Torbogen auf der gleichnamigen Wiesn. Seit Jahren – und im Übrigen im Einklang mit der ebenfalls ruhestandsbedingten Verabschiedung einer anderen Führungskraft aus dem Rathaus – herrscht dort allerdings bekanntlich nur noch staubtrockene Sicherheit und Ordnung. Seine Truppe von den Stadtwerken erinnert sich dagegen gern an jenen eiskalten Morgen, an welchem er mit seinem Radl gewohnt schwungvoll vom Bad Gögginger Weg in den Hof der Stadtwerke einbog. Während sich der in seiner Zuständigkeit befindliche Winterdienst bereits zuvor gewissenhaft Abensbergs Straßen und öffentlichen Flächen gewidmet hatte, damit das Volk möglichst unfallfrei seinen Wegen nachgehen kann, hatten die Jungs den eigenen Hof gar sträflich vernachlässigt. Die Folge: Vor versammelter Mannschaft hat es den Werkleiter gestreckt der Längs mit'm Radl gelegt,

weil nicht gesalzen war. Wie sagt man so schön: Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen. Ersterer zumindest hielt sich wenigstens in Grenzen, weil für den passionierten Motorradfahrer Hans bekanntlich ein Sturz vom Rad zu den leichteren Übungen gehört. Seit Beginn seiner Freistellungsphase hat er seine Kollegen schon so oft besucht, dass unserer Redaktion zu Ohren gekommen ist, dass ihm in der Stadtwerkzentrale bald ein Hausverbot drohen könnte. Seine ehemaligen Kolleginnen

und Kollegen können es schlichtweg nicht mehr hören, wie gut es ihm geht, wo er überall mit dem Motorrad rundüst und welche Urlaube er alle gerade erlebt und noch geplant habe ... Wir sind dennoch zuversichtlich, dass es soweit nicht kommen wird. Schließlich, so scheint es, ist er bis zum Gillamoos praktisch eh nicht mehr daheim. Also lieber Hans, pass bitte auf Dich auf. Wir wünschen Dir jedenfalls allzeit gute Fahrt und immer mindestens einen Stecknadelkopf breit Luft unterm Knie.



**Marktmeister Hans Schmid erklärt den Gillamoos-Mikrokosmos auf der Pressekonferenz 2016**

# MONACO FRITZ

„Der Bauhof war da und der Mann mit dem Hut hat dies und jenes gesagt“ - Der Klassiker unter den Anrufen. Der mit dem Hut war stets an vorderster Front, was das Konfliktmanagement mit den Bürgerinnen und Bürgern anbelangt. Bei Hundehaufen vor dem Gartentürl, Winterdienst, laubbedeckten Gehwegen und dergleichen kochen die Emotionen schnell hoch. Der mit dem Hut blieb stets cool und pragmatisch. Der mit dem Hut saß am Steuer seines Capoautos, kontrollierte in aller Herrgottsfrüh die Straßen und musste entscheiden, ob er den Rest der Truppe zum Winterdienst aus den Federn klingeln soll oder ob es vielleicht doch nicht notwendig werden würde. Der mit dem Hut teilte die Truppen ein, und trug die Verantwortung, dass alle ihre Arbeit adäquat verrichten.

Der Mann mit dem Hut heißt übrigens Fritz Ebn. Er war der Capo. Seine Laufbahn bei der Stadt als gelernter Maler begann er im Dezember 1989 beim Bauhof. Seit den frühen 2000er Jahren trug er als Vorarbeiter Verantwortung für den reibungslosen Ablauf sämtlicher Gewerke des Bauhofes. Vom Winterdienst über Spielplatz-, Wege- und Banquettekontrolle bis hin zur Organisation des Aufbaus von Veranstaltungen war sein Aufgabengebiet äußerst umfangreich. Der Mann mit dem Hut und einer natürlichen Autorität hat angeschafft und gschaut, dass ois lafft. Einer muss ebn den Hut aufhaben.

Der aus Train stammende Fritz war in seiner Jugend gern in der Schwabinger Schickeria unterwegs und erlebte dort viele aufregende Nächte. Nach eigener Aussage muss er damals wahnsinnig gut ausgesehen haben (also quasi noch besser als jetzt) und er ließ es wohl bisweilen ordentlich krachen. So oder so ähnlich erzählt er es gelegentlich. Und jedes Mal, wenn jemand lachend sagte: „Mei Fritz erzähl koan Schmarrn“ erwiderte er: „Hab i scho a mal an Schmarrn erzählt?!“ Ja ebn, niemals. Schließlich verschlug es ihn jedenfalls nach Abensberg, der Liebe wegen. Das Feiern blieb ihm weiterhin wichtig, für Gaudi und geselliges Beisammensein ließ er sich leicht begeistern. Als Feierbiest bezeichnen ihn seine Kollegen. In den letzten beiden Jahren, die bekanntlich den üblichen Jahresrhythmus aus dem Takt geworfen haben, war immer die erste Frage, wenn er zur Tür reinkam: „Ham ma jetzt scho a Veranstaltung?“ Er feiert halt nicht nur gern selber, sondern hat vielmehr stets bestens dafür gesorgt, dass alle Voraussetzungen für ein ordentliches Festl pünktlich geschaffen waren, alles an seinem Platz stand und reibungslos funktionierte. Wir konnten uns dabei zu 100 % auf ihn verlassen. Stets vorrausschauend, hat er es geschafft, dass auch all jenes erledigt wurde, was nicht auf unseren Bauhof-to-do-Listen stand.

Es heißt übrigens, er sei ein Rallye-Fahrer, von einer anderen Legende – Walter Röhrh himself – habe er das Fahren gelernt. Wir kennen ihn eigentlich nur in seinem orangen Capo-Fiat, mit dem er eher gemütlich in seinem Revier unterwegs war. Wenn wir diesem Fiat jetzt auf der Straße begegnen, können wir es noch nicht fassen, dass der Fritz da nicht mehr drinsitzt. Was uns eher traurig



**Capo Fritz: "A bissl was geht immer!"  
Ein Espresso zum Beispiel.**



**Stürmische Zeiten  
für das Team Marketing**

stimmt, ihm aber herzlich egal sein dürfte. Er zieht es ohnehin vor, mit seinem stylischen Oldtimer der Marke Alpha Romeo oder einem anderen Gefährt aus seinem Fuhrpark frei nach Belieben auch mal über die Ortsgrenzen hinaus cruisen zu können, vielleicht nach München, auf irgendeine Hütte in die Berge oder gleich bis nach Bella Italia. Falls bei all der Unruhe dafür überhaupt noch Zeit bleibt – hoffentlich. Bleibt noch die Frage, ob er jetzt eigentlich noch Hut trägt? Vielleicht sollte er das weiterhin tun. Denn Ihr wisst ja, de mim Huad san guad! Unser Fritz bleibt in jedem Fall auch ohne Huad a Guader.

Lieber Fritz, wir wünschen Dir einen entspannten Unruhestand, lass' Dir gut gehen und schau doch bei uns vorbei. Ein Espresso geht immer!

# DIE NEUEN CAPOS

Derzeit hagelt es förmlich Abschiede. Nachdem sich Pflasterer Alois Radlhammer bereits Ende letzten Jahres – wie gewohnt still und heimlich – verabschiedete, tritt Fuhrparkchef Paul Schretzlmeier in die Freistellungsphase der Altersteilzeit (die Bürgerinfo-Redaktion berichtete bereits über beide, siehe auch Seite 26). Herbe Einschnitte bedeutet dies für den Bauhof und Veranstaltungen und Marketing.

Zum Glück sind ihre Nachfolger schon da. Daniel Geiger übernimmt die Leitung des Fuhrparks und der Werkstatt. Als erstes Großprojekt im Auftrag von Team Marketing werden derzeit die Ortseinfahrtsstelen rundum erneuert, weshalb grad nur die Rahmen an den Hauptzufahrtsstraßen stehen. Wir wünschen ihm ein gutes Händchen bei der Beschaffung von Maschinen und Fahrzeugen, schließlich ist angemessene Ausstattung bekanntlich das A und O. Was der Paul über ihn gesagt hat, stimmt vollkommen: Der Daniel ist der ideale Mann für diesen Job. Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit mit Dir und finden, du passt super gut ins ganze Team!

Helmut Weber ist als Vorarbeiter Nachfolger von Fritz Ebn. Der Aufgabenzuschnitt hat sich allerdings dahingehend geändert, als dass sein neuer Stellvertreter, Markus Piendl, nun für Veranstaltungen zuständig ist und sich somit unter anderem federführend unseren to-do Listen widmen darf. Helmut und Markus sind ja schon alte Hasen beim Bauhof, also nicht dass sie tatsächlich alt wären, Gott bewahre, aber sie haben schon gewisse Dienstjahre auf dem nicht vorhandenen Buckel. Wir sind da sehr zuversichtlich, dass alles weiterhin läuft. Was die Veranstaltungen betrifft, ist unser größtes Problem, dass nach zwei Jahren Pause hoffentlich noch jeder erinnert, wie das eigentlich immer gelaufen ist. Aber wir haben volles Vertrauen in unsere Kollegen und kommen da bestimmt alle miteinander wieder schnell rein.



**Markus Piendl, Daniel Geiger,  
Helmut Weber - v.l.n.r.**

## **Kollegen gesucht | männlich weiblich divers**

Nach all den Verabschiedungen gibt's im Bauhof übrigens immer noch Lücken. Für den letztes Jahr bereits verabschiedeten Alois Radlhammer fehlt noch ein neuer Pflasterer. Da unser Lieblingsmaler Karl Hannemann sich nächstes Jahr ebenfalls aus dem aktiven Dienst verabschieden möchte, brauchen wir bald auch einen Nachfolger für ihn. Bewerbungen sind übrigens jederzeit möglich unter [bewerbung@abensberg.de](mailto:bewerbung@abensberg.de).

Auskünfte erteilen Franz Piendl und Natascha Kästner unter 09443 9103 121.

PS: Wir wünschen dem Alois jedenfalls weiterhin viel Freude am Pflastern und an seiner anderen Passion, dem Fischen. Alles Gute, lieber Alois und bis bald.

PPS: Die beiden Neuzugänge im Bauhof, René Krülle und Christian Schweiger, stellen wir Euch in der nächsten Ausgabe vor. In dieser Ausgabe gibt es einfach schon zu viele Personalien und bis dahin kennen wir uns dann hoffentlich auch schon etwas besser und wir haben dann auch schon mehr Fotos von Euch @ work. Wir haben übrigens auch noch neue Kollegen im Bau- und im Hauptamt. Deren Vorstellung übernimmt aber sicherlich der Kollege der Bürgerinfo in der nächsten Ausgabe.

# BOCK AUF BAD

## *Kurzurlaub dahoam – im Abensberger Freibad*

„So ein schönes Freibad habe ich wirklich selten gesehen!“ Immer wieder höre er Sätze wie diesen, erzählt Freibadchef Sepp Meier sichtlich erfreut. Er vergisst nicht zu erwähnen, dass es ein Münchener war, der sich zuletzt auf diese Weise äußerte. Die weitläufigen Liegewiesen und die stimmige Anlage seien dafür ausschlaggebend, „der Eingangsbereich vielleicht eher weniger“ schmunzelt Sepp. Deswegen haben sie zusammen mit dem Bauhof hier ein bisschen Hand angelegt um den ersten Eindruck zu verbessern. Er und sein Team sind hochmotiviert, weil endlich wieder eine „normale Saison“ bevorsteht. Hoffentlich zumindest. Derzeit laufen die Vorbereitungen im Freibadweg 1 jedenfalls auf Hochtouren. Die Teams von Freibad, Bauhof und der Stadtwerke-Verwaltung haben sich heuer so einige Neuerungen und Highlights einfallen lassen und umgesetzt, die wir Euch

natürlich nicht vorenthalten wollen. Geballte Vorfreude auf eine entspannte Saison mit hoffentlich vielen angenehmen Stunden im Abensberger Freibad. Als wichtige Info vorweg: Dieses Jahr könnt Ihr endlich wieder Saison- und Zehnerkarten beantragen. Das Formular zur Beantragung der Karten liegt diesem Heft bei – damit könnt Ihr Euch ab sofort Eure Karten sichern.

## *Neues Kassensystem ...*

Der ehemalige Stadtwerkechef Hans Schmid regte die Anschaffung eines zeitgemäßen und – oho – digitalen Kassen- und Eintrittssystems an. Unter der Leitung von Finanzverwalterin Andrea Berger wurde dies nun umgesetzt. Saisonkarten für Familien oder Einzelpersonen stellen die Kolleginnen der Stadtwerke nach erstmaliger Beantragung einmal aus, danach brauchen die Nutzenden sie alljährlich nur noch neu aufladen.



**Team Freibad steckt derzeit noch in den Vorbereitungen. Im Bild Martin Köglmeier, Sepp Meier und Stefanie Forstner, die Kassiererinnen Magdalena Eder und Greta Andraschko kommen erst pünktlich zum Start, Unterstützung leistet dankenswerterweise während der Saison die DLRG Abensberg.**



**Unsere Sponsoren: Daniel Ritz (RNHS Steuerberatungsgesellschaft), Carola Nier (CommVivere), Andrea Berger, Robert Neumaier (Ottenbräu), Reinhard Handschuh (Kreissparkasse Kelheim). v.l.n.r.**



**Martin Köglmeier beim Beckenreinigen**

Eröffnung am 14. Mai 2022 | Eröffnung

Die Saisonkarten überzeugen durch ihr schlankes Design im geldbeutelfreundlichen EC-Karten-Format und ihre Funktionalität. Saisonkartenbesitzer (männlich/weiblich/divers) betreten das Freibad über das Drehkreuz am Eingang und vermeiden so Wartezeiten. Die neuen Karten sind durch ein Foto der Karteninhaberin bzw. des Karteninhabers personalisiert und können auf diese Weise nicht missbräuchlich verwendet werden. Ein Mehrwert für alle, denn damit ist endlich Schluss mit "Der Ehrliche ist der Dumme". Also, worauf wartet Ihr noch? Sichert Euch schon jetzt die Möglichkeit auf jede Menge Kurzurlaub dahoam. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren der neuen Freibad-Saisonkarten: CommVivere e.K., Kreissparkasse Kelheim, Ottenbräu und RNHS Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co.KG.

### ... mit Webshop

Für die eher sporadischen Freibad-Gängerinnen und Freibad-Gänger bringt das neue Kassensystem ebenfalls Vorteile: Wann immer es Euch grad einfällt, könnt Ihr Euer Tagesticket einfach bequem buchen – beispielsweise vom Frühstückstisch aus, nachdem Ihr online die Beckentemperaturen gecheckt habt. Den neuen Webshop des Freibads erreicht Ihr via [www.abensberg.de/freibad](http://www.abensberg.de/freibad). Durch den QR-Code des digitalen Tickets ist dann, wie man heute auf gut boarisch sagt, ein Quick-Check-In am Eingang möglich. Erneut ein Gewinn für alle – schließlich verringert jede online erworbene Karte die Wartezeit am Eingang. Zeit, die Ihr drin im Freibad sicherlich sinnvoller zu nutzen wisst. Wer es lieber analog und quasi alte Schule mag, braucht sich dennoch

keine Gedanken zu machen. Schließlich ist unser hochgeschätztes und freundliches Kassenspersonal weiterhin gerne vor Ort persönlich für Euch da und verkauft Euch die Eintrittskarten, wenn gewünscht, genauso zackig wie eh und je und seit alters her der Brauch.

### Alles Neu macht der Mai ...

Bereits letztes Jahr konnten Besucher das kostenlose Bayern-WLAN im Freibad nutzen. Und endlich steht Euch auch wieder das beliebte Beachvolleyballfeld für Action und Sport zur Verfügung, welches wegen des Kindergarten-Neubaus nun der Bauhof an neuer Stelle wiedererrichtete. Ganz neu ist die Slackline, die Spaß für jeden und jede Altersklasse garantiert. Das Freibad Abensberg ist also definitiv einen Besuch wert, genaugenommen sogar viele. Der Meier Sepp und sein gesamtes Team freuen sich auf einen heißen Sommer – und viele begeisterte Besucher.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Sonntag 09:00 – 20:00 Uhr

Einlass bis 45 Minuten vor Schließung.

Witterungsbedingte Änderungen behalten wir uns vor.

[www.abensberg.de/freibad](http://www.abensberg.de/freibad)

instagram @stadt.abensberg

#freibadliebeabg







Save  
the date!

# BÜRGERFEST

historisch | lebendig | anders

Am 2. und 3. Juli erwartet Euch ein Wochenende gespickt mit Highlights am Stadtplatz, am Aventinusplatz und im Schlossgarten. Derzeit stecken wir noch mitten in den Vorbereitungen. Sicher ist, dass Ihr die Kulinarik unbeschwert genießen könnt: La Dolce Vita Bavarese mit original italienischen Spezialitäten der „Perle dei Colli Berici“ aus Venezien oder bayerischen Schmankerln unserer Bürgerfestvereine Aventinus Buam, DLRG, Feuerschützen und Bogenschützen oder der Taverne von Alex und Anderl Pfeffer. Ebenfalls gesichert ist, dass für die kleinen Gäste ordentlich was geboten ist.

Das Musikprogramm nimmt auch schon Gestalt an: von den legendären Luis Trinkers Höhenrausch, über Not'nquetscha, Stadtkapelle und Heislratzn bis hin zur Accoustic Company gibt es gut was auf die Ohren. Der Sonntag am Stadtplatz steht zudem ganz im Zeichen des großen Musikschul-Jubiläums und der musikalische Nachwuchs der Abensberger Realschule ist auch mit am Start.

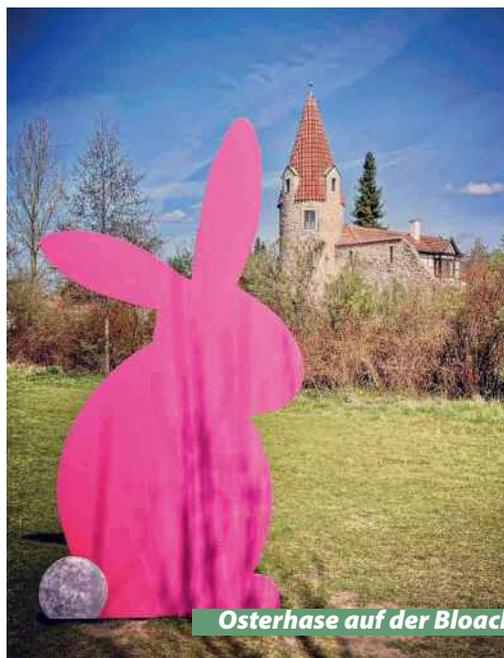
Die ansässigen Wirte verwöhnen Sie mit internationalen Köstlichkeiten. Mobile Bars, Essensstände und Lounges erweitern das gewohnte Angebot.

Das ganze Programm geben wir noch rechtzeitig davor bekannt.

# FRÜHLING ...

Der Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte und einige Kollegen des Bauhofes sind schon wieder mit farbigen Installationen beschäftigt. Passend zum Osterfest besuchte ein riesiger Osterhase die Bloach und verweilte dort einige Wochen. Leider haben irgendwelche Scherzkekse dem Hasen die Ostereier geklaut. Wir fahren hier übrigens null Toleranz – für sachdienliche Hinweise loben wir bei Sachbeschädigung und Diebstahl regelmäßig eine Belohnung aus. Die Taten werden zur Anzeige gebracht. Gnade lassen wir walten, wenn wir die Ostereier unverehrt zurückerhalten.

Wir haben auch wieder tolle Bilder von Michael Glashauser erhalten - wie hier der Osterhase auf der Bloach. Weitere Luftaufnahmen von Micklas auf den Seiten 24 und 25.



**Osterhase auf der Bloach**



**René Krülle, Xare Loibl und Klaus Zinkl beim Hasenaufstellen**

## Richtigstellung

In unserem AdventsHeft schrieben wir, dass Kollege Klaus Zinkl praktisch alles kann, außer Geschirrspüler einräumen. Das ist nicht ganz korrekt. Er kann den Geschirrspüler schon einräumen, nur passt das Ergebnis dann seiner Frau halt nicht ... Immerhin sind sich die Beiden einig: Das wichtigste ist, dass er den Geschirrspüler bei Bedarf reparieren kann.

## Kunstweg

Entlang des Stadtgrabens tut sich auch schon wieder einiges. Während Jasmin Kaspar und Stefan Zirngibl gerade das Blumentor neu bepflanzen, arbeiten wir an neuen Ideen für diesjährige Fotospots.

Eines der Türmchen der Stadtmauer bekam neue Bewohner: In der Fankurve der Abensberger Künstlerin Mona Bader tummeln sich viele Wesen, um unsere Heimatstadt anzufeuern. Mona Bader bezeichnet sich selbst als Kuffer-Schülerin, von Karin Kuffer habe sie das Töpfern gelernt und die Skulpturen entstanden allesamt in ihrer Werkstatt. Wir freuen uns sehr über das neue und stimmige Gesamtkunstwerk und laden Euch alle ein, mal wieder am Stadtgraben vorbei zu schauen. In den kommenden Wochen und Monaten warten dort immer wieder neue Überraschungen auf Euch.



**Mona und Hans-Jürgen Bader mit Xare Loibl und Klaus Zinkl, die bei der Aufstellung behilflich waren**

# FRÜHLING ...



**Pop Art Aventinus frei  
nach Ferdinand Kieslinger**



**Danke an die Firma Nier**



**Solidarische Farbsymbolik**

Bereits letztes Jahr entstand die Idee, bunte Schirme in einen Baum zu hängen. Dies wirkt allerdings sehr viel besser, wenn kein Laub an den Bäumen ist. So haben wir noch im Dezember Schirme bestellt. In Gelb, weil das so schön zum Vorfrühling passt. Durch die dauernden Stürme im Februar verschob sich die Installation immer weiter nach hinten. Schließlich bestellte Kollege Klaus Zinkl dann die Hebebühne für den 25. Februar. An jenem Tag war die Welt plötzlich eine andere geworden. Klaus sagte, wir bräuchten eigentlich noch blaue Schirme. Als wir Wochen zuvor die Schirme orderten, wäre niemand auf die Idee gekommen, die Farbkombination blau gelb zu wählen. Da auf die Schnelle – der Aufbau lief ja bereits und die Hebebühne stand parat – keine größere Stückzahl an blauen Schirmen verfügbar war, mussten wir auf den Bestand vom KunstNachtMarkt zurückgreifen - Danke übrigens noch, MiA bewegt ;-) - da ist die Anzahl der Blauen allerdings sehr begrenzt. Deshalb haben wir sie am

Baum so arrangiert, dass die Gelben oben und die wenigen Blauen eher im unteren Bereich angebracht wurden. Die oberen, gelben Schirme kontrastierten somit wunderbar mit dem blauen Himmel (sofern er denn mal Blau war), die unteren mit dem Vermessungsamt im Hintergrund. Wer sich an dieser angeblich falschen Anordnung der Farben der ukrainischen Landesflagge stört, möge das Flaggschiff der Ukrainischen Luftfahrt Antonow An-225. Auf ihr war ebenfalls der gelbe Streifen über dem Blauen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma Nier, die für diese Aktion die Hebebühne für Auf- und Abbau kostenfrei zur Verfügung gestellt hat!

Die Druckerei Kelly verwandelte die Treppe am Aventinusplatz in ein Pop Art Kunstwerk. Der bekannte Holzschnitt von Ferdinand Kieslinger aus der Aventinus-Moritat kommt durch die poppige, bunte Farbe noch besser zur Geltung – zumal vor dem Grau in Grau der Stufen und Mauern.

# YIPPIIIIIIIIIII ... FRÜHLING

## WAFFELN

### Zutaten

- 125 g weiche Butter
- 100 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 3 Eier
- 250 g Mehl
- 1 Prise Salz
- 1 TL Backpulver
- 200 ml Milch

**TIPP:** Mit etwas Lebensmittelfarbe im Teig kannst Du Dir passend zum Frühling bunte Waffeln zaubern.

### Anleitung

1. Butter mit Zucker und Vanillezucker gut verrühren. Dann die Eier nach und nach unterrühren.
2. Mehl, Backpulver und Salz miteinander vermischen und dem Teig zugeben. Gut unterrühren. Dann die Milch langsam unterrühren.
3. Waffeleisen vorheizen. Je Waffel zwei gehäufte Esslöffel Teig auf das Waffeleisen geben und dann ca. 1-2 Minuten goldbraun backen.
4. Nach Lust und Laune dann mit Deinem Lieblingsobst, Puderzucker, Nutella oder Sahne genießen.

## Die Tulpe

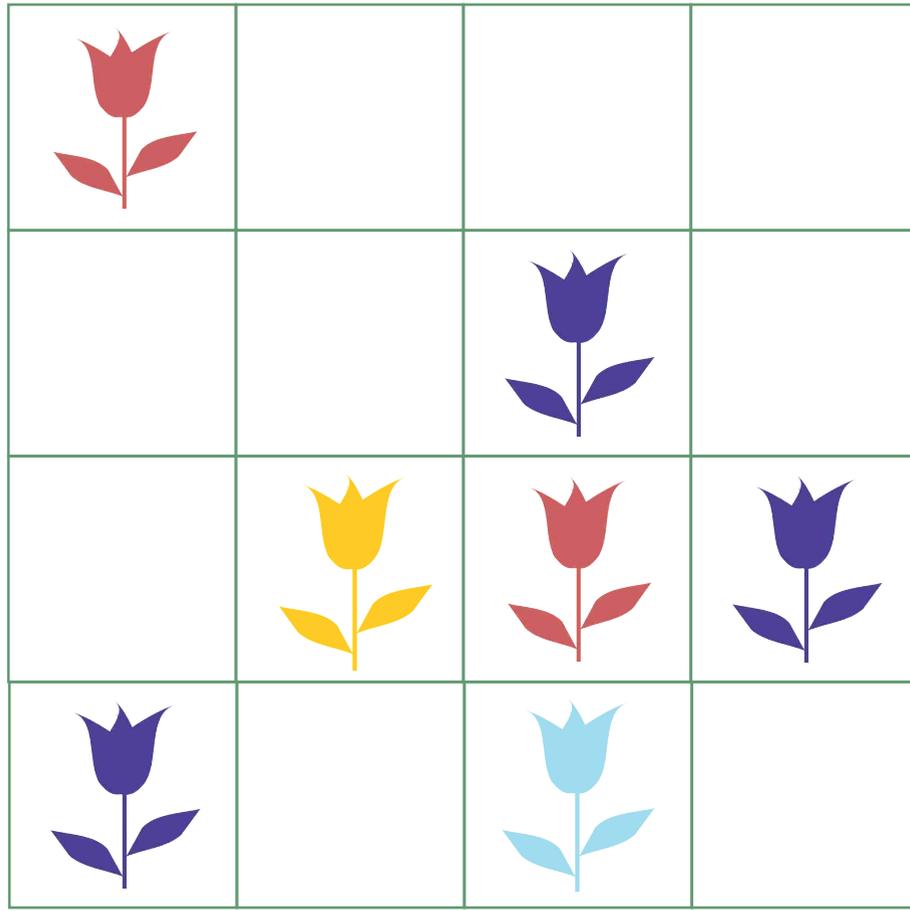
Dunkel  
war alles und Nacht.  
In der Erde tief  
die Zwiebel schlief,  
die braune.

Was ist das für ein Gemunkel,  
was ist das für ein Geraune,  
dachte die Zwiebel,  
plötzlich erwacht.

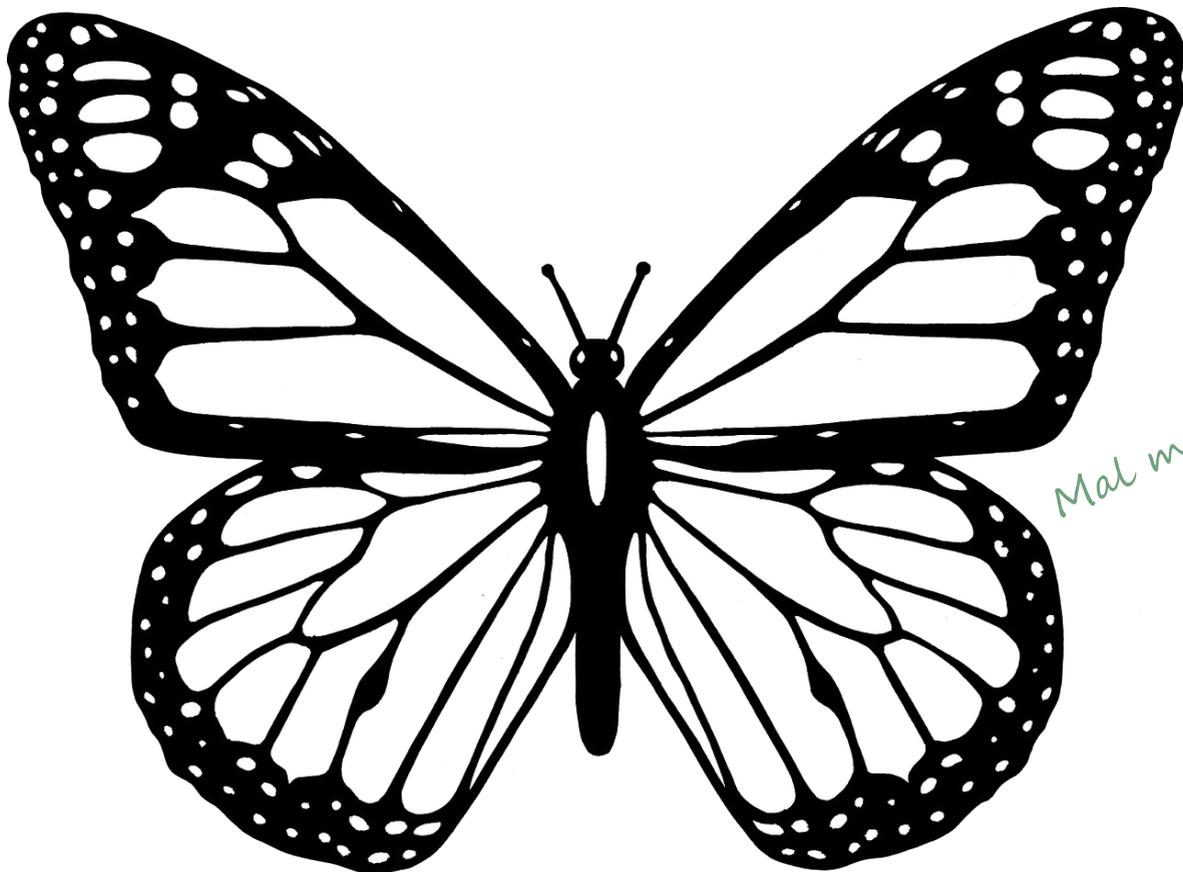
Was singen die Vögel da droben  
und jauchzen und toben?  
Von Neugier gepackt,  
hat die Zwiebel einen langen Hals gemacht  
und um sich geblickt  
mit einem hübschen Tulpengesicht.  
Da hat ihr der Frühling entgegengelacht.

Josef Guggenmos





SUDOKU



*Mal mich aus!*

# SOMMERLAUNE AM STADTPLATZ

Letztes Jahr kam die geballte Ladung Sommerlaune erst pünktlich zu den Sommerferien. Die Wochen waren dafür gespickt mit Konzert-Highlights von Blasmusik bis Jazzclub. Heuer ist unser Ansatz ein etwas anderer. Da wir mit einem „normalen“ Saisonverlauf rechnen, der vom Dorf-Gartenfestl bis zum Gillamoos wieder alle Facetten vorpandemischen Lebens aufweist, wollen wir die Sommerlaune etwas entzerren und bieten die ganze

## MUSIKER AUFGEPASST!

Egal ob Routinier oder Newcomer, wir sind immer auf der Suche nach lokalen Musikformationen aller Art, die bei uns gerne am schönen Abensberger Stadtplatz auftreten wollen. Einfach melden bei Silvia Fränkel unter 09443 9103 171 oder per Mail via [touristik@abensberg.de](mailto:touristik@abensberg.de).

Freiluft-Saison über immer mal wieder eine besondere Freisitz-Biergarten-Umrahmung. Die ersten Termine findet Ihr auf der letzten Seite dieses Heftes. Als Start präsentiert MiA bewegt am 30. April die Regensburger Samba-Formation Sarará. Die Not'nquetscha um Heinz Bauer begeistern am 21. Mai die Gäste. Und schließlich verpasst Euch am 27. Mai Dr. Vintage eine längst überfällige Dosis Rock 'n' Roll. Am Samstag, den 28. Mai nehmen Euch dann Tom & Danny mit auf eine musikalische Rundreise. Auch der Jazzclub ist heuer wieder on board, diese und weitere Termine findet Ihr dann im nächsten Heft und demnächst online. Wir freuen uns auf viele musikalische Highlights am wunderschönen Stadtplatz – und hoffen auf Kaiserwetter, pünktlich zu jedem einzelnen Termin.

Im Kalender auf der letzten Seite stehen übrigens alle Kulturveranstaltungen. Da ist auch wieder für jeden etwas dabei. Wir wünschen Euch viel Spaß!



**Sommerlaune bringt  
Leben auf den Stadtplatz**

MUSIKALISCHE VORFREUDE





*Gillamoos 2022  
01. bis 05. September*



# DER COUNTDOWN LÄUFT

In 125 Tagen geht es wieder rund

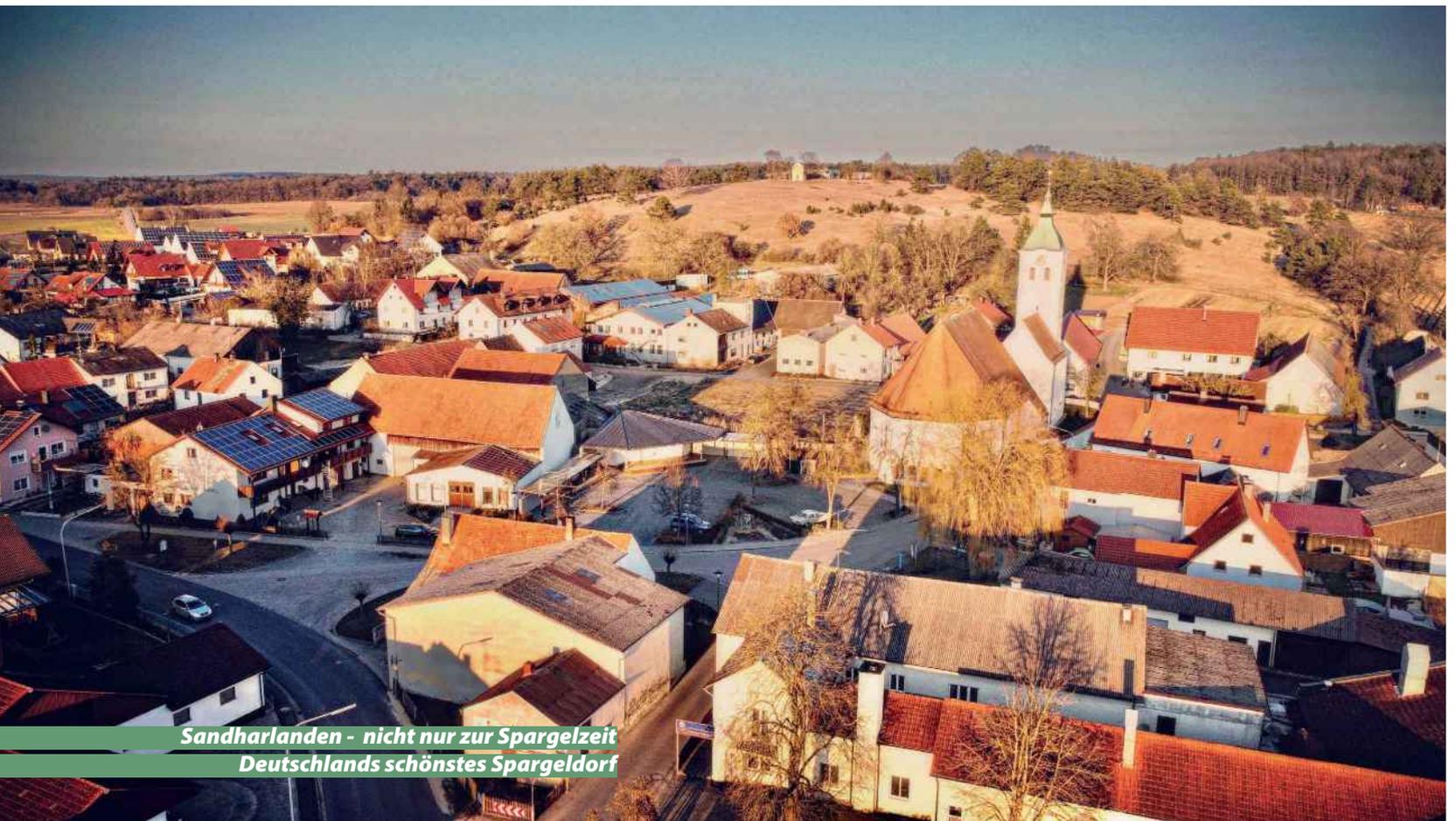
Durch Lättn latschen, Bierzeltluft schnuppern, Rausch erleben – das alles und noch viel mehr soll heuer wieder an den ersten fünf Tagen im September auf der Gillamooswiese möglich sein. Das Abensberger Lebensgefühl – erinnert Ihr Euch eigentlich noch?! GillamoosIn wird's, sagt Euch das noch was? Auf den Gillamoos wird heuer nur einmal gegangen, und zwar von Donnerstag bis Montag, wir und unsere Schausteller und Festwirte zählen da auf Euch. Fünf Tage Ausnahmezustand mit allem was dazugehört und hoffentlich mit allen, die dazugehören. Die Marktmeister Heribert Eichstädter und Konrad Ettengruber geben aber vorsichtige Entwarnung: „So wie es aussieht, haben wir eigentlich wieder ziemlich alle beinand!“ An den Standorten der vier Bierzelte, von Oidn Gillamoos, Weinzelt und Weißbierstadl könnt Ihr Euch weiterhin bestens orientieren. Kulinarisch wird es vielleicht noch die ein oder andere Überraschung geben. Soweit laufen die Vorbereitungen jedenfalls bestens. Es fackelt noch etwas bei den Themen Warenmarkt und Gewerbeausstellung, die letzten drei Jahre haben die Situation diesbezüglich weiter verschärft. Also, falls wer wen kennt, der wen kennt usw. – einfach melden. Der Viehmarkt wandert allerdings leider in die ewigen Jagdgründe ein – jetzt, wo die Reitbahn nicht mehr dabei ist, die ihre Pferde immer zur Verfügung stellte, rentiert sich der ganze Aufwand für einen Esel und drei Karnickel einfach nicht mehr. Die immensen behördlichen Auflagen haben, was das anbelangt, ganze Arbeit geleistet. Auf den frühen Montagmorgen braucht aber keiner verzichten, am Oidn Gillamoos ist schließlich wieder Kocherlball ab 6:00 Uhr. Unsere Dirndlköniginnen mit der längsten Amtszeit aller Zeiten, und gleichzeitig den wenigsten Auftritten der Geschichte, sind wohl eher erleichtert, dass sie am Gillamoosmontag ihre Kronen an ihre Nachfolgerinnen weiterreichen können. Gewählt wird nichts weniger als die 50. Gillamoos Dirndlkönigin. Bewerbungen sind übrigens ab sofort möglich, das Anmeldeformular findet Ihr auf [www.gillamoos.bayern](http://www.gillamoos.bayern). Wir freuen uns auf alle Bewerbungen und auf eine mit vielen Veranstaltungen gespickte Queenie-Saison im Anschluss.

Beim Stadtverband stehen ebenfalls Jubiläen an: Der 50. Holzsägewettbewerb und der 50. Gillamooskrug. Den Auszug gibt es zwar schon sehr viel länger, aber auch diesen stellt heuer der Stadtverband zum 50. Mal auf die Beine. Alle Details zu Programm und Fahrgeschäften erfahrt Ihr rechtzeitig über alle unsere Kanäle. Für den Moment muss die Info reichen, dass Ihr von Donnerstag, den 1. bis Montag, den 5. September einen Termin habt, sofern Ihr Lust habt jedenfalls. Seid Ihr dabei? Wir sind schon sehr gespannt, was geschieht, wenn Abensberg und Umgebung drei Jahre seuchenbedingter Durststrecke auf einmal nachholen will. Eins steht aber jetzt schon fest: Was auf'm Gillamoos passiert, bleibt auf dem Gillamoos. Ihr wisst Bescheid.

FRÜHLINGSMOMENTE



*Impression vom Stadtplatz - Holzappel-  
Westermeyer-, Kneitinger- und ehemaliges Bacherhaus*

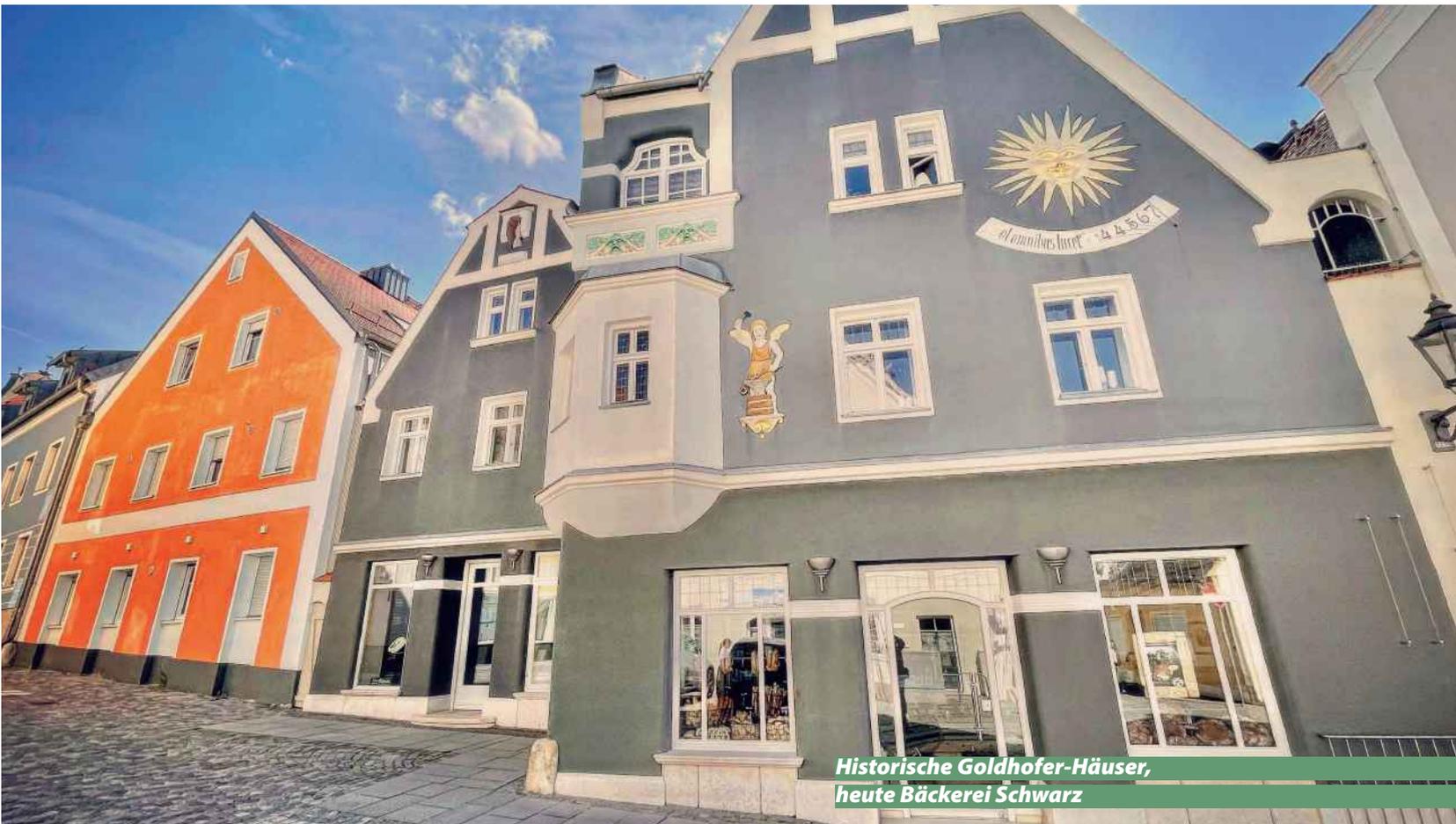


*Sandharlanden - nicht nur zur Spargelzeit  
Deutschlands schönstes Spargeldorf*

FRÜHLINGSMOMENTE



An Pfingsten geht es  
im alten Stadion wieder rund



Historische Goldhofer-Häuser,  
heute Bäckerei Schwarz

# SERVUS PAUL

Unseren Capo Nummer 2, den Paul Schretzlmeier, hat eigentlich der Kollege von der Bürgerinfo-Redaktion bereits verabschiedet. Wir wollen ihm trotzdem an dieser Stelle noch einen kleinen Beitrag widmen, schließlich war der Paul – genau wie der Ebn Fritz – für uns einer der wichtigsten Kollegen. Paul und seine Jungs von der Werkstatt waren ebenso wie der Rest der Truppe oft für Spezialaufträge gefordert. Paul erinnert sich an ganz andere Zeiten bei der Stadt – lange bevor der jetzige Bürgermeister das Heft in die Hand nahm. Damals gab es im alten Bauhof angeblich sogar Sofas, die richtig durchgesessen waren. Davon könnten wir heutigen Mitarbeiter träumen, wenn wir Zeit dafür hätten. Der Chef sorgt schließlich stets dafür, dass uns sicherlich alles andere als langweilig wird. Paul beteuert aber glaubwürdig: „Das damalige, praktisch genau andere Extrem war a nix, glaubs ma.“ Ja, es ist besser so. Für alle sogar. Dem Paul, dem kann's jetzt sowieso wurscht sein, schließlich darf er es in seiner Freistellungsphase sowieso ruhiger angehen lassen. Für Action sorgt wahrscheinlich demnächst seine frisch geschlüpfte Enkelin. Wir wünschen dem neuen Opa jedenfalls alles Gute. Bleib gesund Paul und lass Dich mal bei uns sehen. Gerne auch mit Kinderwagen.



**Alles andere als trivial:  
Installation der Schwimmenden Krippe**



**Sylwester Schmidt, Alois Radlhammer, Helmut Weber,  
Rolf Rauscher, Toni Radlhammer, Paul Schretzlmeier**



**Capo Paul mit Team Werkstatt:  
Sylwester Schmidt und Rolf Rauscher**

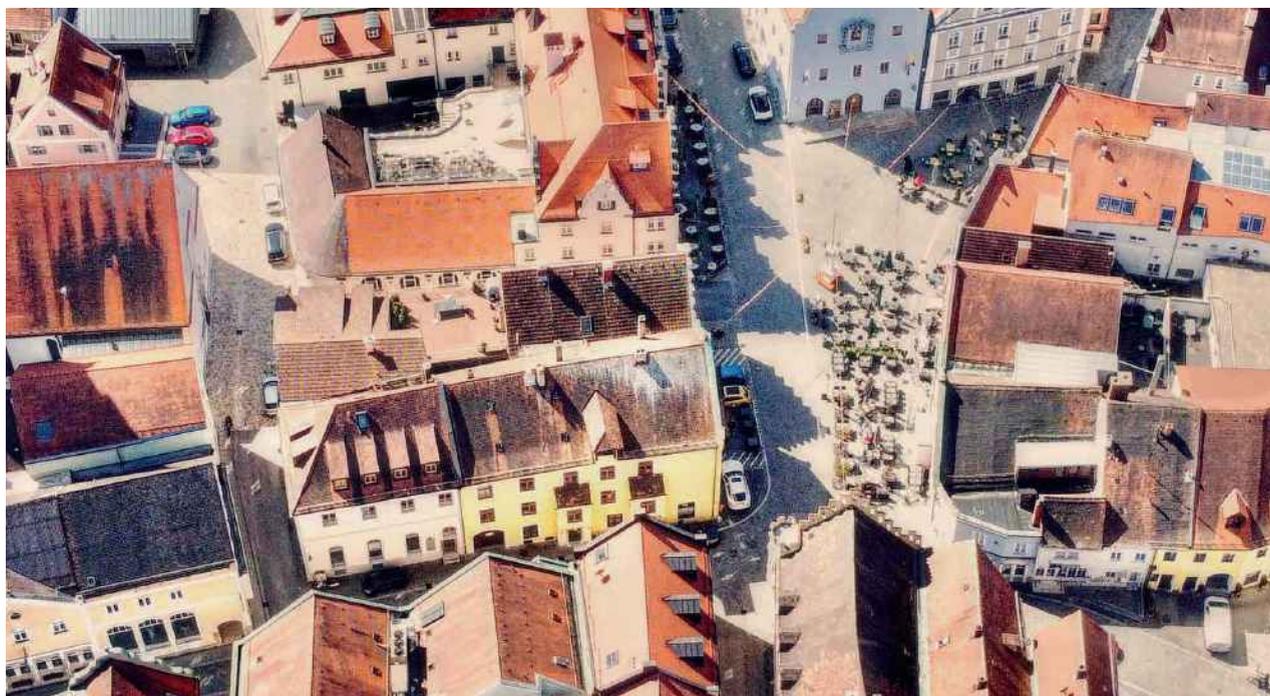
# KUNST, KULTUR & MEHR

## Ausstellungen

|                     |       |  |               |
|---------------------|-------|--|---------------|
| 29.04. - 19.05.2022 |       | Fotoausstellung<br>Photogilde Aventin e.V.                                     | Sparkasse     |
| 25.05. - 31.08.2022 |       | Sonderausstellung<br>"50 Jahre Gebietsreform"<br>Abensberg im Wachsen & Wandel | Herzogskasten |
| 21.05. - 29.05.2022 | Sa So | Ausstellung "Konzept & Zufall"   | Kreuzgang     |
| 03.06. - 05.06.2022 |       | Kunstkreis Abensberg   |               |

## Führungen

|            |    |       |   |                      |
|------------|----|-------|---|----------------------|
| 14.05.2022 | Sa | 10:00 | Klassische Stadtführung                         | Rathaus   Stadtplatz |
| 27.05.2022 | Fr | 18:30 | Szenische Stadtführung<br>"Anno 1880"           | Herzogskasten        |
| 11.06.2022 | Sa | 10:00 | Klassische Stadtführung                         | Rathaus   Stadtplatz |
| 24.06.2022 | Fr | 18:30 | Szenische Stadtführung<br>"Alltag in Abensberg" | Herzogskasten        |



# Kalender

## Termine

|            |    |       |  |                            |
|------------|----|-------|--|----------------------------|
| 30.04.2022 | Sa | 18:30 | Sarará präsentiert von MiA bewegt                              | Stadtplatz                 |
| 01.05.2022 | So | 11:00 | Maibaum aufstellen<br>Biergartenbetrieb   um 14:00 Uhr Segnung | Bloach                     |
| 01.05.2022 | So | 17:00 | Bleib doch zum Frühstück                                       | Theater am Bahnhof         |
| 02.05.2022 | Mo | 20:15 | TWO  | Disco Club Centerw         |
| 05.05.2022 | Do | 19:30 | Bleib doch zum Frühstück                                       | Theater am Bahnhof         |
| 06.05.2022 | Fr | 19:30 | Bleib doch zum Frühstück                                       | Theater am Bahnhof         |
| 06.05.2022 | Fr | 19:30 | Was gibt's Neis beim Nagel?                                    | Buchhandlung Nagel         |
| 07.05.2022 | Sa | 19:30 | Bleib doch zum Frühstück                                       | Theater am Bahnhof         |
| 08.05.2022 | So | 17:00 | Musiksonntag   Violinduo                                       | Kreuzgang                  |
| 09.05.2022 | Mo | 20:15 | Lukas Langguth Trio  | Disco Club Center          |
| 11.05.2022 | Mi | 19:30 | Lesung Angelika Süß  | Haus in der Mauer          |
| 13.05.2022 | Fr | 19:30 | Heye's Society   New Orleans Hotjazz Sextett                   | Aventinum                  |
| 13.05.2022 | Fr | 19:30 | Geigen- & Gitarrenensemble                                     | Kreuzgang                  |
| 15.05.2022 | So | 17:00 | Carlo Maria Barile   Orgelkonzert                              | Klosterkirche              |
| 16.05.2022 | Mo | 20:15 | A Tribute To Oscar Peterson                                    | Disco Club Center          |
| 21.05.2022 | Sa | 13:00 | Workshop „Welt der Rhythmusinstrumente“                        | Aventinum                  |
| 21.05.2022 | Sa | 17:00 | Sommerlaune I Not'nquetscher                                   | Stadtplatz                 |
| 25.05.2022 | Do | 19:00 | Ausstellungseröffnung   50 Jahre Gebietsreform                 | Herzogskasten              |
| 27.05.2022 | Fr | 19:30 | Sommerlaune I Dr. Vintage                                      | Stadtplatz                 |
| 28.05.2022 | Sa | 19:00 | Sommerlaune I Tom & Danny                                      | Stadtplatz                 |
| 28.05.2022 | Sa | 19:30 | Carolyn No I Carolyn & Andreas Obieglo                         | Aventinum                  |
| 03.06.2022 | Fr | 18:00 | KunstNachtMarkt  | Innenstadt                 |
| 04.06.2022 | Sa | 19:30 | Stadtkapelle Abensberg   Open-Air-Konzert                      | Innenhof Pfarrheim         |
| 06.06.2022 | Mo | 14:00 | Speedway   Grand Prix Qualifikation                            | Altes Stadion              |
| 26.06.2022 | So | 17:00 | Musiksonntag   Nico Graz                                       | Kreuzgang                  |
| 02.07.2022 | Sa | 18:00 | Bürgerfest   | Schlossgarten   Stadtplatz |
| 03.07.2022 | So | 10:00 | Bürgerfest mit Gottesdienst                                    | Schlossgarten   Stadtplatz |

Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen am Theater am Bahnhof unter [www.tab-abensberg.de](http://www.tab-abensberg.de) oder im Herzogskasten Di bis Fr 10:00 - 17:00 Uhr. Infos zu Ticketpreisen und Details zum Programm findet Ihr auf [www.abensberg.de/kalender](http://www.abensberg.de/kalender). Änderungen vorbehalten | Bitte die aktuellen Corona-Hygieneregeln beachten!

[www.abensberg.de](http://www.abensberg.de)